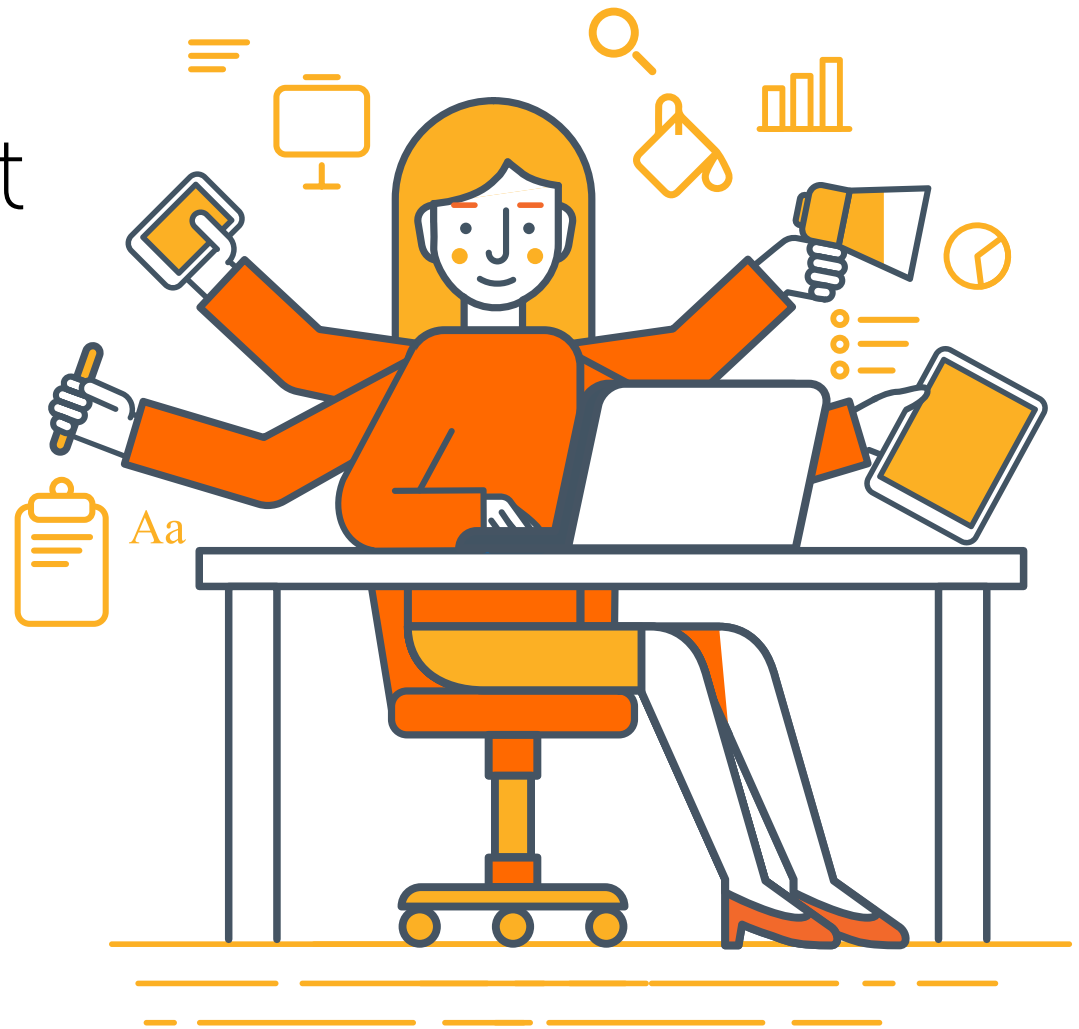


riverbed®

Die Notwendigkeit schneller, konstanter und zuverlässiger SaaS- Anwendungen

Unternehmensinvestitionen mit Microsoft
Office 365 optimieren



Inhaltsverzeichnis

- 3 Vom Rechenzentrum in die Cloud
- 4 Sündenbock Netzwerk
- 5 Warum die Performance wirklich leidet
- 6 Mitarbeiterproduktivität mit Microsoft Office 365 fördern
- 7 Microsoft Office 365 mit Riverbed beschleunigen



Vom Rechenzentrum in die Cloud

Office 365 unterstützt neue und innovative Arbeitsweisen durch die Verknüpfung von Tools für mehr Zusammenarbeit und Produktivität. Es verwundert also nicht, dass Office 365 großen Anklang gefunden hat und zur meistgenutzten SaaS-Unternehmensanwendung avancierte.

Bricht allerdings die Performance ein, beeinträchtigt das auch die Zusammenarbeit und Produktivität. Wie kann die IT diese Migration in die Cloud managen, ohne dass die Performance für immer mehr mobile Mitarbeiter leidet?

180 Millionen

Nutzer von Office 365 weltweit, jeden Monat werden es ca. 3 Millionen mehr¹

94 %

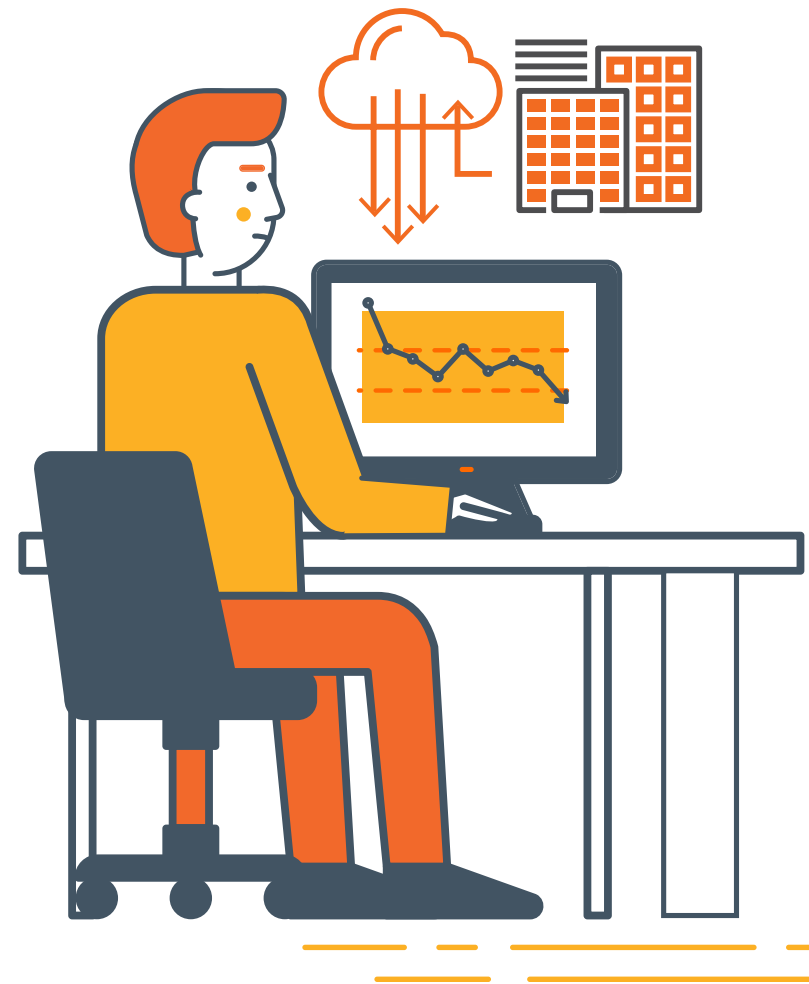
der Nutzer stufen SaaS-Performance als ausschlaggebend für Ihre Produktivität ein²

69 %

der Unternehmen verzeichneten durch den Umstieg auf Office 365 einen Produktivitätsgewinn³

50 %

2020 werden mindestens 50 % aller globalen Bereitstellungen von Microsoft Office 365 unter netzwerkbedingten Performance-Problemen leiden⁴



Sündenbock Netzwerk

Nach der Cloud-Migration werden Services nicht mehr in lokalen Rechenzentren ausgeführt, was das Benutzererlebnis beeinträchtigen kann. Darüber hinaus führt die hohe Mobilität der Mitarbeiter bei Office 365 zu unvorhersehbaren Leistungsschwankungen, da sich Netzwerke und Latenz ständig ändern. Eine überlastete oder latenzbehaftete Internetverbindung zwischen Nutzer und Cloud-Service verursacht eine langsame Anwendungsbereitstellung, die zu Produktivitätsverlusten führt und letztendlich den Nutzer dazu bringt, die Anwendung zu meiden. Treten Probleme auf, belasten Support-Tickets und Maßnahmen zur Fehlerbehebung Nutzer und IT gleichermaßen.

50 % der weltweit verteilten Unternehmen geben inkonsistente Anwendungs-Performance als ihr größtes Bedenken bei Office 365 an.

45 % der weltweit verteilten Unternehmen geben die Reaktionslatenz von Office 365 bei hohem Nutzeraufkommen (einschließlich internationaler Nutzer) als ihr größtes Bedenken an.

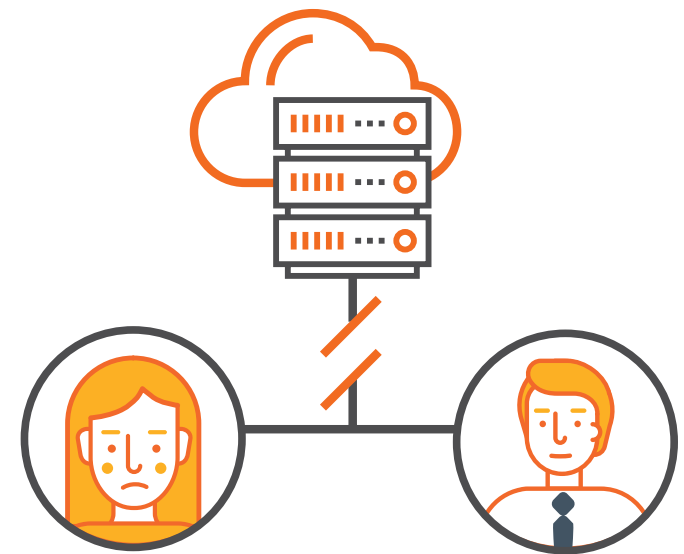
20 % meldeten Netzwerkprobleme, weitere 22 % meldeten Performance-Probleme, die wahrscheinlich durch das Netzwerk verursacht wurden⁵

62 % Anwendungsprobleme werden vorwiegend von Benutzern oder anderen Quellen wie Anbietern und Social Media (20 %) anstatt von IT-Mitarbeitern (18 %) gemeldet.⁶

66 % der Befragten geben an, dass die SaaS-Verbindungen der meisten oder aller verteilten und internationalen Mitarbeiter über das Rechenzentrum geleitet werden, was auch zu Latenzproblemen führen kann.⁷

Outlook, Sharepoint und Teams

benötigen die meiste Bandbreite



Warum die Performance wirklich leidet



Mitarbeiter sind globaler und mobiler tätig als je zuvor

Länge und Qualität der Netzwerkpfade zwischen Benutzern und der Cloud von Office 365 können stark variieren und von der IT nicht vorhergesehen werden. Netzwerkpfad und Latenz mobiler Mitarbeiter können sich mehrmals täglich ändern.



Verlängerung des Netzwerpfads bei Backhauling von SaaS-Traffic

Wenn der Traffic zunächst durch das Rechenzentrum und dann ins Internet geleitet wird, erhöht sich zwar die Sicherheit, es wird aber auch Latenz verursacht.



Große Dateitransfers

Große Dateitransfers bei der Nutzung von SharePoint, OneDrive und Exchange blockieren einen großen Teil der Bandbreite und bremsen die Performance aus.

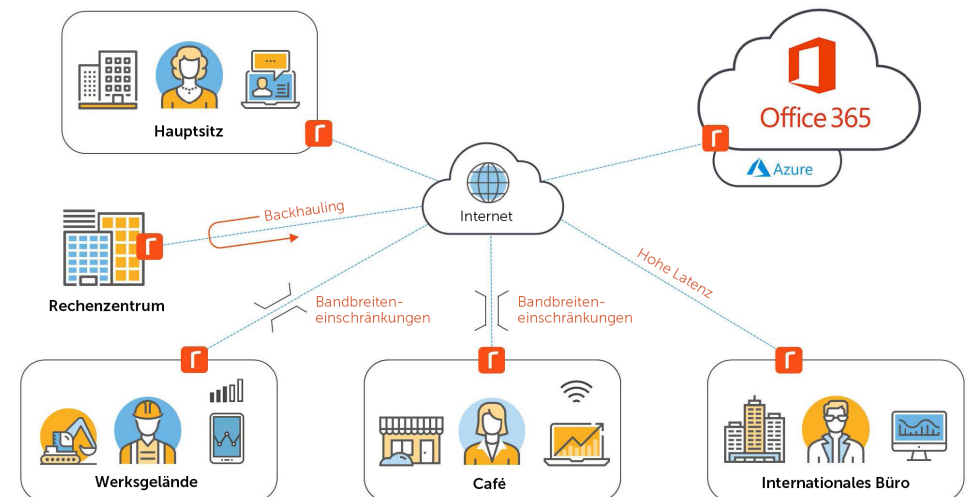


Die Endgeräte selbst:

Zustand und Performance des Endgeräts wirken sich auf die Latenz aus und machen Upgrades oder neue Hardware erforderlich.

Diese Faktoren werden dadurch verstärkt, dass sich die Problemursache nicht feststellen lässt. Liegt das Problem in der Umgebung von Microsoft? Im Last-Mile-Bereich? Auf dem Endgerät?

Ursachen für eine niedrige Mitarbeiterproduktivität



Mitarbeiterproduktivität mit Microsoft Office 365 fördern



PLANEN

Nutzen Sie zunächst Microsoft-Tools zur Bandbreitenmodellierung. Sie können entweder Daten zu den genauen Nutzungstrends (Anzahl und Größe gesendeter/empfangener E-Mails pro Benutzer/Tag) oder die eher konservativen Standardwerte von Microsoft verwenden. Nutzen Sie weitere Tools zur Berechnung von Latenz, Paketverlust und Netzwerkstabilität, denn diese Faktoren können die Performance und damit das Benutzererlebnis erheblich beeinträchtigen.

Legen Sie vor der Migration eine Baseline für das Benutzererlebnis fest, um sicherzustellen, dass sich die Performance nicht verschlechtert. Wählen Sie die geografischen Office 365-Standorte mit der kürzesten Entfernung zu den Benutzern sowie Techniken zur WAN-Optimierung bei der Migration von Daten in die Cloud.



BESCHLEUNIGEN

Selbst bei einer direkten Internetverbindung kann es zu Latenz- und Bandbreitenproblemen kommen, wenn das Unternehmen weit von seinem O365 Geo entfernt ist, die Netzwerkverbindungen der Nutzer dynamischer werden oder die Bandbreitenkosten für den erwarteten digitalen Traffic sehr hoch sind (wie im Nahen Osten). In diesem Fall lässt sich die Performance steigern, indem Sie den Durchgangs-Traffic Ihres Netzwerks sicher optimieren und beschleunigen.

Optimieren Sie die Übertragung von Anwendungsdaten, damit mobile Mitarbeiter von überall aus so effizient wie möglich arbeiten können – ob im Büro, am Standort des Kunden oder in einem Café.



ÜBERWACHEN

Ergänzen Sie Microsoft-Angebote mit Tools, die Kennzahlen zu einzelnen Benutzern liefern und Lösungen zur ganzheitlichen Überwachung des Benutzererlebnisses beinhalten, damit die Mitarbeiterproduktivität und Zusammenarbeit nicht unter schlechter Performance leiden. Diese sollten die Last-Mile-Umgebung erfassen und einen Überblick über Unternehmen nach Abteilung, Bürostandort oder Anwendung bieten, sowie die Anwendungs-Performance aus Sicht des Benutzers messen.

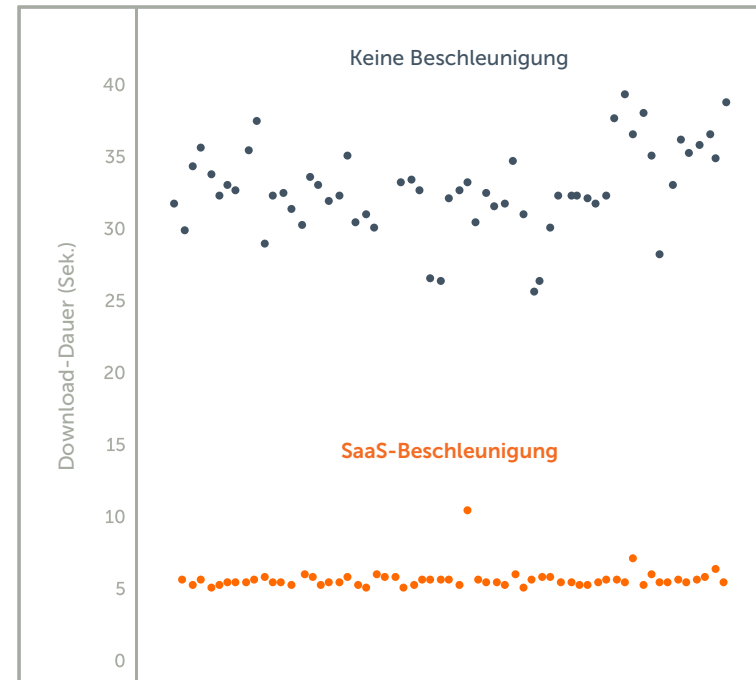
Stellen Sie Netzwerk-Performance-Monitoring-Tools (NPM) zur umfassenden Netzwerküberwachung, Kapazitätsplanung und Verwaltung bereit.

Microsoft Office 365 mit Riverbed beschleunigen

Dank des SaaS-Modells können verteilte Unternehmen jetzt ihre beträchtlichen Investitionen in Office 365 optimieren, indem Sie die Performance standortunabhängig um das 8-fache oder mehr steigern. So profitieren sie von zufriedeneren Mitarbeitern und Kunden, einer schnelleren Markt- und Pipeline-Einführung sowie einer insgesamt höheren Unternehmensleistung. Diese Lösung lässt sich in wenigen Minuten implementieren und ermöglicht es, Probleme zu erkennen, zu beheben und an mehrere Stakeholder zu melden, bevor sie Benutzer beeinträchtigen. Mit Riverbed lassen sich die Ursachen von Latenzen, ob auf dem Endgerät, in Ihrem Netzwerk oder in der Umgebung von Microsoft, genau bestimmen. Dies beschleunigt auch die Problembeseitigung.

 Erfahren Sie mehr über unsere Lösung für Office 365 und wie sie die Mitarbeiterproduktivität erhöht.

Performance von Office 365 mit und ohne SaaS-Beschleunigung



Riverbed ermöglicht schnellen, zuverlässigen Zugriff auf Dateien in der Office 365 Cloud und fördert so die Produktivität und Zusammenarbeit Ihrer Mitarbeiter.

¹<https://www.petri.com/office-365-soars-155-million-active-users>

²Bob Laliberte und Adam DeMattia, Enterprise Strategy Group, The Impact of Poor SaaS Performance on Globally Distributed Enterprises, Mai 2019

³Wakefield Research, State of Office 365 Monitoring, Mai 2019

⁴Neil Rickard und Andrew Lerner, Gartner Research Note, Network Design Best Practices for Office, 22. März 2018

⁵ibid

⁶Wakefield Research, State of Office 365 Monitoring, Mai 2019

⁷Bob Laliberte und Adam DeMattia, Enterprise Strategy Group, The Impact of Poor SaaS Performance on Globally Distributed Enterprises, Mai 2019